



Markus Späth – zurücktretender Kantonsrat und neuer Schulpräsident «Ich kehre zu meinen politischen Wurzeln zurück»

Markus Späth kennt man in Feuerthalen vor allem als Sozialvorstand im Gemeinderat. Daneben hat er aber in den vergangenen Jahren auch als Kantonsrat und Fraktionspräsident der SP im Zürcher Parlament gewirkt – ein Amt, das er jetzt ablegt. Der Rücktritt ist aber noch nicht der komplette politische Abschied des 69-Jährigen: Er hat in Feuerthalen eine neue Aufgabe gefasst. Im Interview erzählt er von politischen Erfolgen und Teilerfolgen, dem neuen Amt als Präsident der Schulpflege und seinen Vorstellungen, den Lehrermangel zu beenden.

► Interview: Lucas Zollinger

Feuerthaler Anzeiger: Herr Späth, Sie treten per Ende Monat aus dem Kantonsrat zurück, legen Ihr Amt mitten in der Legislatur nieder. Geben Sie politisch auf?

Markus Späth: Auf keinen Fall!

Warum bringen Sie Ihre Amtszeit dann nicht zu Ende?

Das hat vor allem strategische Gründe: Ich habe eine ausgezeichnete Nachfolgerin, welche mich als Weinländer Kantonsrätin ersetzt, Sibylle Jüttner. Sie ist Historikerin wie ich. Ich habe jahrelang an der Kantonschule Bülach auch beruflich mit ihr zusammengearbeitet. Sie wird die einzige Frau unter den vier Weinländer Kantonsräten sein, das ist eine gute Sache. Sie soll als Bisherige in die nächsten Wahlen starten können. In der Fraktion wird mich ein Co-Präsidium ablösen und eine gute Führung auch in Zukunft gewährleisten. Ich mache Platz und ich tue das ganz bewusst und geplant jetzt. Das Fraktionspräsidium soll vor dem Legislaturwechsel Zeit haben, um im Amt und in der wichtigen Geschäftsleitung des Kantonsrates anzukommen. Die Anfangsphase der neuen Legislatur, in der es um die Verteilung der Kommissionssitze, –präsidien und Ämter in der Geschäftsleitung geht, ist besonders wichtig und anspruchsvoll fürs Fraktionspräsidium und



Markus Späth im Garten des Gemeindehauses in Feuerthalen.

Foto: lz

wenn man dann ganz neu im Amt ist, wären das keine optimalen Voraussetzungen.

Wieso haben Sie sich überhaupt entschlossen, aus dem Kantonsrat zurückzutreten?

Ich bin seit 2007 im Kantonsrat. 15 Jahre sind eine lange Zeit. Acht Jahre im Fraktionspräsidium ist – zumindest bei der SP, aber wahrscheinlich auch bei den meisten anderen Fraktionen – überdurchschnittlich lang. Es ist an der Zeit, um jüngeren Platz zu machen. Es hat einen guten Nachwuchs.

Als Sie vor 15 Jahren in den Kantonsrat gewählt wurden, hatte die SP gleichzeitig einige Sitzverluste zu beklagen. Für Sie also gleichzeitig eine grosse Freude, aber auch ein schwerer Start. Wie war das?

Das ist richtig. Ich war zusammen mit Dani Jositsch, der ja ein halbes Jahr später praktisch direkt nach Bern (in den Nationalrat, Anm. der Redaktion) weiterzog, der einzige, der neu gewählt wurde. Sonst hatten wir nur Verluste. Ein schwerer Start, ja – die ersten zwölf Jahre waren wir immer in der Minderheit. Dafür sind aber die letzten drei Jahre eigentlich zu einem durchgehenden Highlight geworden.

Wieso?

In den letzten drei Jahren konnte ich als Koordinator der sogenannten Klima-Allianz wirken. Das war eine Idee, die ich unmittelbar nach den letzten Wahlen ins Spiel gebracht habe. Die Grünen, die GLP, die EVP und die AL haben sich entschlossen, als Kooperations-

oder eben Klima-Allianz eng zusammenzuarbeiten. Für mich war das ein totaler Paradigmenwechsel. Vorher haben wir acht von zehn Abstimmungen verloren – gefühlt 99 von 100. Aber seither sind wir im Kantonsrat diejenigen, die den Ton angeben und ganz viel durchbringen konnten.

Also ein schwieriger Moment, um den Schlussstrich zu ziehen, jetzt wo das ganze so richtig an Fahrt aufnimmt?

Ja. Im momentanen Höhenflug fällt es mir darum ganz besonders schwer, zurückzutreten. Ich hätte jetzt gerne nochmal ein Jahr oder vielleicht sogar länger diese Klima-Allianz angeführt. Es ist aber einfach ein Akt der politischen Vernunft. Wenn so viele gute, junge Leute in den Startlöchern stehen, dann sollte man denen als bald

Fortsetzung auf Seite 2

Aus dem Inhalt

Neue Aufgaben.....	1–2
Street Workout Park «Bronx» ..	3
150-Jahr-Jubiläum	4–5
Baumpflanzaktion	6
Politische Gemeinde	5–7
Kirchenzettel/ Veranstaltungen	8

Fortsetzung von Seite 1

70-Jähriger nicht mehr vor der Sonne stehen.

Sie lassen den Nachwuchs ins Rennen starten und steigen aus. Eine gute Gelegenheit, um zurückzuschauen und ein Fazit zu ziehen. Würden Sie sagen, Sie waren politisch unter dem Strich erfolgreich?

Es gab viele Erfolge, in den ersten zwölf Jahren wie gesagt aber auch viele politische Niederlagen. Die Arbeit in einem Parlament ist knochenhart und braucht Sitzleder. Vieles von dem, was ich anregen konnte, ist auch immer noch in Bewegung.

Was war der grösste Erfolg?

Der grösste Erfolg war, dass es gelungen ist, die Haltestelle «Schloss Laufen am Rheinfall» zu sichern. Wäre es nach den SBB gegangen, hätte man sie geschlossen. Jetzt ist sie saniert und ausgebaut. Besonders wichtig war mir aber auch immer der Tourismus am Rheinfall. Wir haben zwar auf Zürcher Seite und beim Schloss Laufen immer investiert, sogar deutlich mehr als Schaffhausen – aber die Schaffhauser Politik betrachtet den Rheinfall immer noch als ihr Ding. So haben sie die ganze Schifffahrt monopolisiert, Zürich hat dazu so gut wie nichts zu sagen. Ich habe deshalb ständig gefordert, Zürich müsse offensiver werden. Und jetzt stelle ich mit Befriedigung fest, dass sich etwas bewegt. Das ist besonders wichtig, weil der nächste Investitionsschub beim Schloss Laufen und auf der Insel Rheinau ansteht. Es ist jetzt besonders wichtig, dass man diese beiden Highlights des Tourismus – eben Rheinfall und Insel Rheinau – vernünftig miteinander verbindet. Etwa durch eine Schifffahrt, die attraktiver ist.

Wo gibt es noch Baustellen?

Erst halbwegs erfolgreich waren wir mit dem öffentlichen Verkehr hier in Feuerthalen. Wir müssen nach wie vor viel Rücksicht auf den Verkehr nach Marthalen und Dachsen nehmen. Eigentlich sind wir aber Teil der Agglomeration Schaffhausen

und sollten beim ÖV auch so erschlossen sein. Das haben wir bis jetzt nicht geschafft – aber wir konnten immerhin ein verheissungsvolles Projekt aufgleisen. In den nächsten zwei bis drei Jahren wird sich da etwas tun – vielleicht sogar mit Bundesgeld aus dem Agglomerationsprogramm.

Klingt vielversprechend! Nun sagt man ja, ein Ende sei immer auch ein Neuanfang. Für Sie hier in der Gemeinde – als Präsident der Schulpflege. Was hat Sie zur Kandidatur bewegt?

Bildungspolitik war eigentlich schon immer mein Hauptpolitikfeld. Mit der Bildungspolitik habe ich auch im Kantonsrat angefangen – in der Kommission für Bildung und Kultur habe ich sieben Jahre gewirkt. Das war eine spannende Zeit, auch wenn wir aufgrund der fehlenden Mehrheit nicht wahnsinnig viel bewirken konnten. Als Lehrer ist mir natürlich das Bildungswesen sehr nahe. Das Schulpräsidium ist also für mich so etwas wie «back to the roots» – ich gehe zu meinen politischen Anfängen zurück.

Einfach auf einer anderen Ebene. Reizt Sie das?

Genau, auf Gemeinde-Ebene. Und ja, ich freue mich auf diese Funktion.

Haben Sie Ziele oder streben Sie Veränderungen in den Feuerthaler Schulen an?

Es ist immer schwierig, von aussen mit grossen Plänen in etwas hereinzuplatzen. Ich habe über meine Frau, die ja lange Sek-Lehrerin in Feuerthalen war, zwar immer wieder einen recht guten Einblick in die Feuerthaler Schulen gehabt. Dennoch möchte ich mir zuerst einmal einen eigenen Überblick über die aktuelle Situation verschaffen.

Wie stellen Sie sich das vor?

Ich habe mir vorgenommen, noch bevor ich ins Amt trete, in allen Schulhäusern und Kindergärten intensiv vorbeizuschauen. Nicht einfach nur Antrittsbesuche zu machen, sondern zu erleben, wie heute im Kindergarten, in der Primarschule und in der Sek modern unterrichtet

wird. Besonders interessiert mich dabei auch, wie bei uns die integrative Förderung umgesetzt wird.

Was ist integrative Förderung?

Dabei gehts um die Integration der schulisch schwächeren oder verhaltensauffälligen Kindern. Wie können wir gewährleisten, dass es ihnen möglichst gut geht in der Schule und sie profitieren, ohne dass die anderen darunter leiden müssen? Das ist eine riesige Herausforderung, die ich mir ergebnisoffen genauer anschauen möchte.

Drückt da der soziale Hintergrund des SP-Politikers durch?

Das ist sicher so, ja. Ich befürworte dieses integrative Modell, also, dass man möglichst viele Kinder in der Regelschule behält. Entscheidend für den Erfolg sind aber gute Rahmenbedingungen.

Gute Rahmenbedingungen – die sind momentan nicht wirklich gegeben, wenn man den aktuellen Lehrermangel bedenkt. Was halten Sie davon?

Das ist zunächst mal ein massives Versagen der Bildungsdirektion! Die Kinder, die in den nächsten Jahren in die Schule kommen, sind ja nicht vom Himmel gefallen. Man weiss seit Jahren, wie sich die Schülerzahlen entwickeln. Dass wir jetzt in einen so massiven Lehrpersonenmangel hineinlaufen, hat die Bildungspolitik zu verantworten. Der Lehrerberuf ist ganz offensichtlich zu wenig attraktiv und zwar nicht nur in Feuerthalen. Viele Lehrpersonen sind permanent überfordert und müssen unbezahlte Überstunden leisten. Das macht den Beruf natürlich nicht attraktiver. Viele arbeiten Teilzeit, weil sie ein hundert Prozent Pensum gar nicht bewältigen können. Das verschärft den Lehrpersonenmangel. Das heisst, man muss den Lehrpersonen entgegenkommen und den untauglichen Berufsauftrag so rasch wie möglich anpassen. Bis es soweit ist und bis genügend neue Lehrpersonen ausgebildet werden können, gehe ich aber davon aus, dass wir nicht auf Notmassnahmen verzichten können: Wir

werden wohl auf PH-Studierende, Pensionierte oder Umsteiger ohne ausreichende Ausbildung zurückgreifen müssen. Eine gute Entwicklung ist das nicht, wohl aber die einzige Möglichkeit, allen Klassen eine Lehrperson zuweisen zu können.

Wie wollen Sie in Feuerthalen mit dem Problem umgehen?

Wir müssen zu den Lehrpersonen, die wir haben, Sorge tragen. Wir müssen schauen, dass wir in Feuerthalen attraktiv bleiben. Einfach ist es aber nicht, Leute aus der Region Zürich oder Winterthur nach Feuerthalen zu locken. Grundlegende Lösungen können nur auf Stufe Kanton gefunden werden.

Ihnen sind die Hände gebunden?

Ich werde die Drähte, die ich nach wie vor zur kantonalen Bildungsdirektion habe, nutzen, bin mir aber sehr bewusst, dass es keine kurzfristigen Lösungen gibt. Das A und O ist: Man muss den Lehrerberuf und vor allem das Kerngeschäft – das Unterrichten und die Arbeit mit der Klasse – wieder attraktiver machen.

Dann haben Sie ja in den nächsten vier Jahren einiges vor. Planen Sie, danach noch weiterzumachen?

Ich freue mich auf die kommenden vier Jahre. Ich bin dynamisch, habe Ideen. Und nach wie vor Freude an der Politik.

Und nachher?

Dann bin ich 73. Und dann ist wahrscheinlich Ende der Fahnenstange. Ich werde sicher immer ein politisch interessierter Mensch bleiben, man wird mich an den Gemeindeversammlungen antreffen. Und ich habe auch viele andere Interessen, zum Beispiel möchte ich wieder als Historiker arbeiten. Das macht mir nach wie vor sehr viel Spass. Und es gibt auch noch ein paar Themen in der Schaffhauser und Feuerthaler Geschichte, die ich gerne bearbeiten würde.

Herr Späth, vielen Dank für das Gespräch!

Öffentlicher Outdoor Fitnesspark für die Bevölkerung

Feuerthaler Fitnessprojekt wird prämiert

Wer lieber an der frischen Luft trainiert als im Fitnessstudio, der hat bald eine Option mehr. Im Herbst 2022 soll ein Outdoor Fitnesspark für die Feuerthaler Bevölkerung eröffnet werden.

► Kurt Schmid

Zu verdanken ist diese gute Nachricht nicht zuletzt einem jungen Feuerthaler: Im September 2020 stellte Manuel Egloff nämlich den Antrag an den Feuerthaler Gemeinderat, einen Outdoor Fitnesspark für die Bevölkerung zu erstellen. Die Antwort fiel damals noch negativ aus. Gemeinderat und Finanzreferent Matthias Huber zum Feuerthaler Anzeiger: «Das Budget 2021 war damals schon verabschiedet und aufgrund von anderen Prioritäten konnten wir das Projekt auch im Budget 2022 nicht unterbringen». Obwohl man vom Vorstoss angetan war, musste der Antragsteller auf einen späteren Zeitpunkt vertröstet werden.

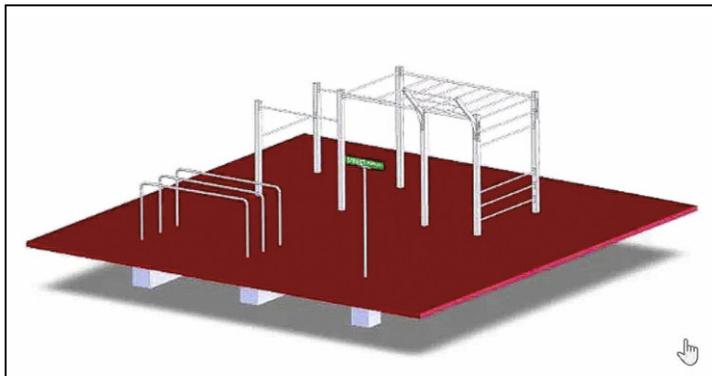
Wettbewerb von Sportamt bringt die Lösung

Ein Wettbewerb, ausgeschrieben vom Sportamt des Kantons Zürich und finanziert aus der Jubiläumsdividende der ZKB, kam den Verantwortlichen in dieser Situation gerade recht: Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnern waren eingeladen, ein Projekt einzureichen, welches den Wünschen und Bedürfnissen der Bevölkerung entspricht, mindestens 25 000 Franken Investitionskosten umfasst und nach Möglichkeit im Jahr 2022 realisiert werden kann.

Matthias Huber, selber ZKB-Mitarbeiter, war besonders motiviert den Betrag von 25 000 Franken, welcher je für die zehn besten Projekte bereitgestellt war, in unsere Gemeinde zu holen. Er erarbeitete schliesslich zusammen mit



Zwischen Fussballplatz und Skater-Park wird der Outdoor Fitnesspark realisiert. Foto: ks



Street Workout Park «Bronx» mit Highbars.

Illustr.: zvg

dem Bauamt das Wettbewerbsprojekt, welches im März dieses Jahres eingereicht wurde:

Der Park soll im Stumpenboden, zwischen Fussballplatz und Skaterpark realisiert werden. Montiert wird der «Street Workout Park «Bronx» mit Highbars» (siehe Abbildung). Die Geräte eignen sich für Alt und Jung, sowie für Frauen und Männer. Die Benutzung ist im Sommer und Winter möglich und bietet vielfältigste Trainingsmöglichkeiten. Sie stellt einen nicht unwichtigen Teil der Gesundheitsförderung in der

Gemeinde dar. Insgesamt sind Kosten von gut 43 000 Franken budgetiert.

Offensichtlich hat das Projekt der Gemeinde Feuerthalen überzeugt, denn Mitte Mai kam die frohe Botschaft vom Sportamt, dass es als eines der zehn (von 27) Projekte ausgewählt worden ist, welches den Beitrag von 25 000 Franken an die Realisation zugesprochen erhält.

Realisiert wird der Fitnesspark sofort

Hoherfreut zeigt sich nicht nur Matthias Huber, auch Gemeindepresident Jürg Grau freut sich: «Ein sehr gutes Projekt, welches nicht zuletzt aufgrund des persönlichen Einsatzes aller Beteiligten und der guten Ausarbeitung zum Erfolg kam».

Nun soll keine Zeit mehr verloren gehen. Die Detailplanung ist bereits gestartet, die Liefer-situation ist in Abklärung. Nach Möglichkeit soll die Anlage noch in diesem Jahr gebaut und eingeweiht werden.

Auch Manuel Egloff, der den Stein ursprünglich ins Rollen gebracht hat, ist zufrieden. Anfänglich sei er vom abschlägigen Bescheid des Gemeinderates schon sehr enttäuscht gewesen, meint er zum Feuerthaler Anzeiger: «Aber jetzt freue ich mich natürlich riesig. Vor allem ist dies auch ein Beispiel dafür, dass System und Politik funktionieren und auch die Initiative eines einzelnen Bürgers wahr- und ernstgenommen wird.»

www.meinekosmetikerin.ch

Für den Garten

Plastiktank 1000L
nur CHF 100.–
div. Fässer, klein und gross

Trybol AG | 8212 Neuhausen
Tel. 052 672 23 21 | Mail: info@trybol.ch

Badumbauten
Reparaturen
Sanierungen
Neubauten



www.zulauf-corra.ch
052 659 33 50

engagiert
Feuerthalen
engagiert

www.feuerthalen.ch

Hilariverein Feuerthalen feierte und jubilierte 150 Jahre alt, hochaktiv und no kei bizeli müed»

Nach den Coronamühsalen, Festivitätsentbehungen und einem Schmalfusshilari 2022 rappelten sich die Feuerthaler Hilari-Halldrios am letzten Samstag, 21. Mai, mit aller Energie auf, um das 150-jährige Bestehen des Hilarivereins bodenständig zu zelebrieren.

► Werner Wochoer

Kommt vorbei, ihr seid herzlich eingeladen. Ab 14.00 Uhr Spiel und Spass für die ganze Familie und ab 20.00 Uhr wilde Jubiläumsparty. Wo? Im FCF Clublokal Casa Señores!. So lautete die vielversprechende Ankündigung. Ein Rapport des Tages:

14.00 Uhr: Neben dem Casa Señores ist ein Zelt aufgebaut mit Tischen, Bänken und dem Speuzrückli - Versorgungswagen. Lässig, bärtig, gut beisammen und hochmotiviert: Luca D'Ascanio der Hilaripräsi steht mit seinen Kumpanten erwartungsvoll bereit. Noch keine Gäste weit und breit. Vielleicht haben wir zu gutes Wetter», meint er und bereitet schon mal Flammkuchen mit Speck und Bölle zu, eine Festansprache wird es nicht geben, wir machen alles locker vom Hocker weg».

Die lange Anschlagwand mit Informationen aus der Vereinsgeschichte sagt mehr als tausend Worte aus. Aus Polizeiakten von 1930 bis 1940 geht hervor, dass der Verein als Geheimorganisation eingestuft wurde und als gefährlich galt. Von 1970 gibt es eine Satzung der

Schnuddernase beim Fühertalener Hilariverein. Vom 120-Jahr-Jubiläum gibt es ein Album «Hilari im Wandel der Zeit» von Roland Leutenegger.

Steckbrief des Vereins: Gründung 1872. Die mythischen Gestalten sind der heilige Hilarius und das Schlossfräulein Berta von Laufen. Zurzeit 248 Mitglieder, davon 12 Mitglieder im Vorstand. Präsident ist Luca D'Ascanio, Vice-Präsidentin Sandra Dietrich. Alter im Durchschnitt 29 Jahre, einige wohlbeleibt. Es herrscht gute Kollegialität. Alle sind trinkfest aber nicht arbeitsscheu.

16.30 Uhr: Das Festzelt ist nun in einer belebten Verfassung und es gibt angeregte Unterhaltungen bei Speis und Trank. Daneben beim Fussballplatz ist Spiel und Spass für die ganze Familie voll im Gange. Feuerlöschchen an einer Hausattrappe mit Wasserspritzen, Sackhüpfen und vieles, vieles mehr erfreut Jung und Alt.

18.00 Uhr: Auf dem Kiesplatz beim Werkhof ist ein weisser, fünf Meter hoher Böögg aufgebaut, der bald lichterloh brennt und schaurig schön dabei anzu-



Wie ein Geschichtspräsident erklärt der Vereins-Seebär dem überaus interessierten Jürg und der Susanne die Vereinsgeschichte mit ihren witzigen Anekdoten.

sehen ist. Dazu spielt die Langwieser Trommlergarde.

21.00 Uhr: Am noch warmen Abend, des sprichwörtlichen



Gut aufgelegt und heiter in Erwartung der Gäste.

Nichts mehr verpassen
und immer
auf dem neusten Stand sein...



... mit unserem

Newsletter

sind Sie dabei!

www.andelfinger.ch

■ Andelfinger Zeitung

Wonnemonats Mai wimmelt es jetzt nur so von durstigen, fröhlichen und geschwätzigen Gästen aller Variationen. Gespannt und mit Vorfreude kann man den Hilariiwiibern zusehen wie sie zum Teil neckisch, Yessica mit heissem Höschen und mit dabei eine Schönheit mit Wuschelkopffrisur, ihre Instrumente auspacken und sich in Formation bringen. Wie ein Wirbelwind mit Pauke, Trompeten und wei-

teren lautstarken Instrumenten legen sie fetzig los. Plötzlich springt der musikalische Hilarifunke über und löst einen wahren Begeisterungssturm aus. Aus dem Innersten der Seelen hört man: «Mir wend Hilar ha, immer nu Hilar ha!»

22.00 Uhr: Die Nacht ist über uns hereingebrochen und man begibt sich in die zwielichtigen, sehr warmen Katakomben des Casa Señores hinun-



Schräg und fetzig spielen die feschen Hilariiwiiber auf.



Rasenskifahren ist gar nicht so einfach wie es aussieht.

ter. Zwischen Barbetrieb und sehr lauter Betriebsamkeit kommen die Hilarimusiker zu ihrem stimmungsvollen und mitreisenden Einsatz. Als willkommene Gäste ergänzt dann noch die Flurlinger Guggenmusik, die kostümiert antritt, die musikalische Unterhaltung mit ihrem schrägen Debüt.

22.30 Uhr: Der nun Hilaribe-seelte, müde Berichterstatter macht jetzt altersbedingt Feierabend und hofft, dass die ange-soffenen Hilar-Halldrios am Sonntag einen nicht so schlimmen Kater haben.

Fazit: Freude herrscht, der nächste Hilari kommt bestimmt!

Bauamt

Bauprojekte



Gemeinde Feuerthalen

WBG Feuerthalen-Langwiesen, Feuerthalen: Neubau einer Tiefgarage mit 24 Parkplätzen, Wohnzone 2.0, Kat.-Nr. 1237/1238/1256, Grubenstrasse 139/141/143, 8245 Feuerthalen;

Martin und Cornelia Restle, Langwiesen: Erstellen einer Pergola mit Lammellendach auf der Terrasse im Attika Geschoss, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung 2.0, Kat.-Nr. 2951, Assek.-Nr. 1243, Hauptstrasse 16, 8246 Langwiesen;

Christel Marsh-Fischinger, Thayngen: Erstellen einer Pergola mit Lammellendach auf dem Balkon im 1. Obergeschoss, Wohnzone 1.2, Kat.-Nr. 2947, Assek.-Nr. 1240, Hauptstrasse 22, 8246 Langwiesen;

Leo und Karolina Huwyler, Langwiesen: Erstellen einer Pergola mit Lammellendach auf der Terrasse im Attika Geschoss, Wohnzone mit Gewerbeerleichterung 2.0, Kat.-Nr. 2948, Assek.-Nr. 1241, Hauptstrasse 24, 8246 Langwiesen;

Die Pläne liegen in der Gemeinderatskanzlei Feuerthalen während 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, zur Einsicht auf.

Begehren um die Zustellung von baurechtlichen Entscheidungen sind innert 20 Tagen, vom Datum der Ausschreibung an gerechnet, bei der Baubehörde (Gemeinderat) schriftlich zu stellen. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheides (§§ 314–316 PBG).

8245 Feuerthalen, 27. Mai 2022

Gemeinderat Feuerthalen

Impressum

Der Feuerthaler Anzeiger erscheint jeden zweiten Freitag gemäss Erscheinungsplan und wird gratis in alle Haushaltungen von Feuerthalen und Langwiesen verteilt.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Feuerthalen

Redaktion:
ks. Kurt Schmid, Chefredaktor
Mobile 079 355 66 83

jt. Julia Tarczali, Redaktorin

lz. Lucas Zollinger, Redaktor

Freie Mitarbeiter:

ww. Werner Wocher, Langwiesen

Adresse:
Redaktionskommission Feuerthaler Anzeiger,
Diessenhoferstr. 20, 8245 Feuerthalen

E-Mail:

redaktion@feuerthaleranzeiger.ch

lzollinger@feuerthaleranzeiger.ch

jtarczali@feuerthaleranzeiger.ch

Inserateannahme und -verwaltung,

Druck und Administration:

LANDOLT AG, Grafischer Betrieb,
8245 Feuerthalen, Telefon: 052 659 69 10

E-Mail: info@feuerthaleranzeiger.ch

Zustellung: SCHAZO AG, Schaffhauser
Zustellorganisation. Telefon 052 624 11 10

Website: www.feuerthaleranzeiger.ch

Redaktionsschluss:

Montag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

Inseratenannahmeschluss:

Dienstag, 12 Uhr der Erscheinungswoche

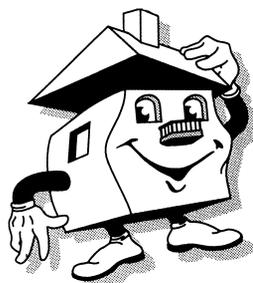
Auflage: 2200 Exemplare

printed in

switzerland

Heizungs- Anlagen

Sanitäre Installationen



**Huber
Bühler ag**

Tel. 052 630 26 66

Ebnatring 25

8207 Schaffhausen

Sie wollen **Menschen helfen?**

Sie haben **Interesse an Weiterbildungen?**

Werden Sie Rohrführer (m/w)!

Interesse? Nehmen Sie mit uns Kontakt auf!



info@feuerwehr-ausseramt.ch

www.feuerwehr-ausseramt.ch

Jubiläumsaktion der OL-Gruppe Dachsen

Bäume für den Cholfirst

Die Orientierungslaufgruppe Dachsen feiert 2023 ihr 50-jähriges Jubiläum und möchte diesen Anlass nutzen, der Bevölkerung und den Gemeinden des Cholfirstes, für die Jahrzehnte lange gute Zusammenarbeit mit einer Baumpflanzaktion zu danken.

Die Mitglieder der OLG Dachsen würden für das Forstrevier Cholfirst Bäume pflanzen. Ihre finanziellen Mittel sind aber beschränkt und so möchte die OLG die Bevölkerung miteinbeziehen und sucht daher Baumpaten. Für 20 Franken pro Baum kann eine Patenschaft für sich, die Kinder, Verwandte oder Angestellte usw. übernehmen. Die OLG wird dann auf Anweisung des Försters diese Bäume pflanzen und so einen Beitrag zur Baumartenvielfalt im schönen Cholfirstwald beitragen. Die Baumpaten dürfen aber gerne auch dabei sein und ihre gesponserten Bäume selber pflanzen. Die Bäume werden diesen Herbst und nächstes Jahr gepflanzt. Wenn Interesse besteht, können auch Schulklassen der jeweiligen Gemeinde bei der Aktion mithelfen. Nun hoffen die Dachsen Orientierungsläufer*Innen auf viele Patenschaften. Bitte den untenstehenden Talon ausfüllen und zurücksenden oder per Mail mit denselben Angaben übermitteln.

Seit fünfzig Jahren mit Karte und Kompass unterwegs

Die OLG Dachsen wurde 1973 mit Unterstützung des damaligen Uhwieser Sekundarlehrers Edi Schmid durch eine kleine Gruppe Dachsen Sekundarlehre gegründet. Seit der Gründung erlebten sich die Dachsen OL Läufer unzählige Schweizermeistertitel. Am Anfang in den Jugendkategorien, dann bei der Elite, vor allem durch die ehemalige internationale Spitzenläuferin Sabrina Meister und heute vorwiegend bei den Senioren, wie auch wieder beim Nachwuchs. Die OLG Dachsen ist ein kleiner, aber aktiver Verein. Nicht nur durch gute Resultate, sondern auch durch die perfekte Organisation von vielen regionalen und nationalen Läufen machte sie sich einen guten Namen in der OL Szene. So wurden bereits fünf Schweizermeisterschaften, sowie mehrere nationale und viele regionale Läufe durch den Verein organisiert. Aber auch bei internationalen Läufen ist die OLG Dachsen in der Organisation vertreten.

Talon senden an: Hansruedi Kohler, im Unterberg 5, 8239 Dörflingen oder Mail an hr.kohler@shinternet.ch

Unterzeichnete(r) möchte Baum-Patenschaft(en) übernehmen :

Anzahl Bäume à Fr. 20.00: _____

Name, Vorname: _____

Adresse: _____

E-Mail: _____

Unterschrift: _____

Herzlichen
Glückwunsch!



Der Feuerthaler Anzeiger gratuliert:

* **Herr Paul Hürlimann** wohnt an der Zürcherstrasse 8 in Feuerthalen. Am 3.6.1937 erblickte Herr Hürlimann das Licht der Welt. Der Jubilar darf darum am **3. Juni 2022** seinen **85. Geburtstag** feiern. Lieber Herr Hürlimann, die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert Ihnen zum Geburtstag und wünscht Ihnen von allem das Beste.

Die Redaktion des Feuerthaler Anzeigers gratuliert allen Jubilarinnen und Jubilaren, natürlich auch denjenigen welche keine Veröffentlichung möchten und wünscht ihnen für die Zukunft Glück, Gesundheit und Zufriedenheit!

Theater Kanton Zürich

Die Geizige

Freilichttheater nach einer Komödie von Molière

Vorstellung: Donnerstag, 2. Juni 2022, 20.30 Uhr
Hartplatz Schulhaus Stumpenboden
Erlenstrasse 4, Feuerthalen

Bei schlechter Witterung:

Ausweichspielstätte Mehrzweckhalle Stumpenboden
Infos dazu am Vorstellungstag ab 13.00 Uhr
unter 052 232 87 18 oder
App Wetter-Alarm -> Favorit hinzufügen: TZ Freilicht

Eintritt: frei

Veranstalter: Politische Gemeinde Feuerthalen

Verpflegung: ab 19.30 Uhr verwöhnt der Frauenverein Feuerthalen Langwiesen die Besucherinnen und Besucher wieder mit geschmackvoll belegten Broten, köstlichen selbstgebackenen Kuchen und diversen Getränken.

8245 Feuerthalen, 27. Mai 2022

Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei

Erholungs- und andere Drittnutzungen

Pfingstzeltlager im Kohlfirstwald

Eine Gruppe bestehend aus rund 15 Jugendlichen im Alter zwischen 12 und 19 Jahren der Jugendorganisation Cevi aus Veltheim ZH führt über die Pfingsttage vom Samstag, 4. Juni bis Montag 6. Juni 2022 ein Zeltlager im Kohlfirstwald durch.

Die Gruppe wird sich im Verlaufe dieser Tage verschiedenen Aktivitäten widmen, wie beispielsweise Kochen über offenem Feuer, Erste Hilfe oder Morsen.

Der Gemeinderat Feuerthalen hat das Vorhaben der CEVI Veltheim unterstützt und bewilligte nach Absprache mit dem Revierförster die Durchführung dieses dreitägigen Zeltlagers gemäss Art. 15 Abs. 1 der Polizeiverordnung Feuerthalen.

8245 Feuerthalen, 27. Mai 2022

Gemeindekanzlei Feuerthalen



Gemeindekanzlei

Bräuche (Hilari)

Sommer-Hilari 2022 Freinacht am 18. Juni 2022



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Die Hilari-Tradition ist in Feuerthalen stark verankert. Der Hilari ist deshalb im Normalfall eine feste Grösse im kulturellen Kalender der Gemeinde. Im Januar 2021 und 2022 wurden die traditionellen Hilari-Feierlichkeiten jedoch aufgrund der grassierenden Corona-Pandemie weitestgehend abgesagt. Deshalb war die Durchführung eines «Sommer-Hilari» bereits nach Bekanntwerden des Verzichts auf die grossen Feierlichkeiten ein Thema bei einzelnen Veranstaltern bzw. Lokalitäten/Restaurantsbetrieben. Diese Idee wurde nun wieder aufgenommen und dafür beim Gemeinderat eine Freinacht beantragt.

Der Gemeinderat hat deshalb mit Beschluss GRB 2022-82 vom 9. Mai 2022 für die einmalige Durchführung eines «Sommer-Hilari» die **Schliessungsstunde in der Nacht vom Samstag, 18. Juni 2022 auf den Sonntag, 19. Juni 2022 in der Gemeinde Feuerthalen aufgehoben** (Freinacht). Jedoch ist der Betrieb von Lautsprechern, Megaphonen und anderen Verstärkeranlagen im Freien, in Zelten oder anderen Fahrnisbauten maximal bis 2.00 Uhr gestattet. Danach sind das Musizieren oder die musikalische Beschallung ausserhalb von befestigten Mauern nicht mehr gestattet und die Fenster und Türen der veranstaltenden Lokale sind zu schliessen.

Trotz «Freinacht» ist auf Anwohner in der Umgebung der Festivitäten Rücksicht zu nehmen! Die allenfalls lärmbeeinträchtigte Nachbarschaft ist rechtzeitig durch die veranstaltenden Organisationen zu informieren.

Zur Führung einer Gastwirtschaft ist für Betriebe ohne dauerndes Patent wie üblich ein vorübergehendes Gastwirtschaftspatent zu beantragen.

8245 Feuerthalen, 27. Mai 2022

Gemeinderat Feuerthalen

Polizei

Polizeistation Feuerthalen: Neue Telefonnummer



Gemeindekanzlei Feuerthalen

Mit der Einführung eines neuen Telefonsystems haben sämtliche Polizeiposten im Bezirk Andelfingen neue Telefonnummern erhalten. Ab sofort sind deshalb folgende Telefonnummern gültig:

- **Polizeistation Feuerthalen**
+41 58 648 61 10
- **Polizeistation Andelfingen**
+41 58 648 61 30
- **Polizeistation Stammheim**
+41 58 648 61 20

Die alten Nummern sind zur Zeit noch in Betrieb. Ein Anruf auf diese Nummer wird aktuell nach einer längeren Bandansage umgeleitet.

8245 Feuerthalen, 27. Mai 2022

Gemeindekanzlei Feuerthalen



Die Schule Feuerthalen führt seit Januar 2015 eine KiTa mit Kinderkrippe und Tagesbetreuung für Schulkinder.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir ab sofort oder nach Vereinbarung

Springerin/Springer in der Kita

für Kinderkrippe und Tagesbetreuung

Anforderungen:

- Sie besitzen eine abgeschlossene Ausbildung als Fachfrau/ Fachmann Betreuung Kind (von Vorteil, jedoch nicht zwingend)
- Sie sind spontan und sehr kurzfristig bereit für einen Arbeitseinsatz
- Sie haben Freude an der Begleitung der Kinder
- Sie arbeiten gerne selbständig und schätzen die Arbeit im Team und mit den Eltern
- Sie sind begeisterungsfähig, verantwortungsbewusst und sehr flexibel
- Sie sind eine aufgestellte und fröhliche Person mit viel Eigeninitiative
- Sie sind belastbar und bewahren auch in hektischen und schwierigen Situationen den Überblick

Wir bieten:

- Eine anspruchsvolle und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Raum für Ideen und Kreativität
- Ein junges dynamisches Team
- Einen attraktiven Arbeitsort und zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Anstellung im Stundenlohn

Auskunft erteilt Ihnen gerne Romina Bührer,
Leitung KiTa: 052 654 00 36.

Wir freuen uns über Ihre vollständige Bewerbung mit Foto.
Bitte senden Sie diese per Mail an:
romina.buehrer@schule-feuerthalen.ch

Mehr über unsere Schule: www.schule-feuerthalen.ch

reformierte kirche feuerthalen

Ab dem Schuljahr 2022/23 suchen wir für Feuerthalen

eine Katechetin/einen Katecheten für den 2. und 3. Klass-Unti

Sie sind kompetent und haben Freude an der Vermittlung von biblischen Inhalten. Sie unterrichten die reformierten Kinder während je einer Lektion pro Woche und nehmen mit der Klasse teil an einem oder zwei besonderen Gottesdiensten oder Anlässen. Sie übernehmen die 2. Klasse und führen sie im nächsten Jahr im 3. Klass-Unti weiter.

Die Stunden finden im Rahmen des Stundenplanes im Schulhaus statt, Dienstag und Freitag um 15.30 Uhr.

Würde Sie die kirchliche Arbeit mit Kindern ansprechen, Ihnen fehlt aber das Know-how dazu? Melden Sie sich! Gerne ermöglichen wir Ihnen die Ausbildung in Zürich oder Schaffhausen.

Auskunft gibt gerne die Verantwortliche für Jugend und Bildung der Kirchenpflege Feuerthalen, Frau Anita Bürgin, Tel. 079 331 86 51 oder anita.buergin@ref-feuerthalen.ch

Reformierte Kirche

SO	29. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst in der Kirche Laufen Pfarrerin Sylvia Walter Anschliessend Kirchenkaffee
FR	3. Juni	17.30 Uhr 18.15 Uhr	«Domino» im Zentrum Spilbrett Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2021 in der Mehrzweckhalle Stumpenboden
SO	5. Juni	9.30 Uhr	Pfingsten Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Karin Marterer, Lukas Stamm, Orgel mit musikalischer Begleitung
MI	8. Juni	20.00 Uhr	Bibelgesprächskreis, Pfarrer Andreas Palm im Zentrum Spilbrett
FR	10. Juni	19.00 Uhr	Abendgebet, Pfarrer Andreas Palm Reformierte Kirche

Nachhilfe und Coaching

Alle Fächer für Primar-, Sekundar-, Kantonsschüler und Auszubildende.

Erfahrene Lehrer mit langjähriger Praxis.

GRAMMATICUS, Zürcherstr. 7, 8245 Feuerthalen
www.grammaticus.ch / Tel. 052 533 45 14

Wichtige Telefonnummern

- **Ambulanz** **144** • **Polizeinotruf** **117**
- **Feuerwehr** **118** • **Giftnotfall** **145**
- **Bienen- und Wespennester** **052 741 47 00** • **SPITEX** **052 551 15 20**

Römisch-katholische Kirche

SO	29. Mai	9.30 Uhr	Eucharistiefeier in Feuerthalen.
MI	1. Juni	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.
FR	3. Juni	9.00 Uhr	Eucharistiefeier zum Herz-Jesu-Freitag mit Aussetzung und eucharistischem Segen in Feuerthalen. Im Anschluss Chirchekafi.
SO	5. Juni	9.30 Uhr	Pfingsten Eucharistiefeier in Feuerthalen. Im Anschluss Apéro.
MO	6. Juni	9.30 Uhr	Pfingstmontag Eucharistiefeier in Feuerthalen.
Mi	8. Juni	18.15 Uhr 19.00 Uhr	Rosenkranz in Feuerthalen, anschliessend Eucharistiefeier.



gib deiner Freizeit DEIN Gesicht!

Die nächsten Termine des Schülertreffs Rümlü für die Feuerthalen und Langwieser Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschüler:

Datum	Zeit	Anlass
27. Mai	Auffahrt	Treff geschlossen
03. Juni	19:00 – 22:00 Uhr	normaler Treff

Die speziellen Anlässe werden im Voraus den SchülerInnen bekannt gegeben! Bei Fragen: Nina Böni, 079 937 45 80, nina.boeni@stsh.ch
Ort: SchülerInnen-treff, Turnhalle Spilbrett
jash.ch/ruemli
Die Jugendlichen von Feuerthalen und Langwiesen sind herzlich zu **allen Aktivitäten der Jugendarbeit Schaffhausen** eingeladen!

Terminkalender Juni 2022

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
MI	1. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	1. Juni	11:30	Mittagstisch für Seniorinnen & Senioren	Zentrum Kohlfirst	Kirchgemeinden Feuerthalen, Frauenverein & Pro Senectute OV
DO	2. Juni	20:30	Theater Kanton Zürich: Freilichttheater 2022 «Die Geizige»	Areal Schulhaus Stumpenboden	Gemeinderat
FR	3. Juni	18:15	Gemeindeversammlung ev.-ref. Kirchgemeinde	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
FR	3. Juni	19:15	Gemeindeversammlung politische Gemeinde	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Gemeinderat
SA	11. Juni	13:00	Feldschiessen 300 Meter	Schützenhaus im Chüele Tal	Schützen Furlingen-Uhwiesen
SA	11. Juni		Jugendturntage SH		
SO	12. Juni	9:00	Feldschiessen 300 Meter	Schützenhaus im Chüele Tal	Schützen Furlingen-Uhwiesen
SO	12. Juni	9:00	Firmung	Kath. Kirche	
SO	12. Juni	11:00	Muttertag	ÄNET am RHY	ÄNET am RHY
SO	12. Juni		Jugendturntage SH		
MO	13. Juni	17:00	Sprechstunde Gemeindepräsident (auf Voranmeldung!)	Gemeindehaus Fürstengut	Gemeinderat
DI	14. Juni	14:00	Mütter- und Väterberatung Feuerthalen	Kath. Pfarreizentrum	Zentrum Breitenstein Andelfingen
MI	15. Juni	9:00	«Müsli»-Treff in Feuerthalen	Zentrum Spilbrett	OK «Müsli»-Treff
MI	15. Juni	13:30	Gemeinsam statt einsam (ausserordentlich mit Anmeldung!)	Zentrum Spilbrett	Bea Brandenberger
SA	18. Juni	9:30	StandUp Choir	ÄNET am RHY	Eva Pearlman
SA	18. Juni		Altpapiersammlung	Feuerthalen/Langwiesen	Pfadi Feuerthalen
SO	19. Juni		Jugendturntage SH		
MI	22. Juni	19:30	Theater (Hilari) Schule Feuerthalen	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Schule Feuerthalen
DO	23. Juni	19:30	Theater (Hilari) Schule Feuerthalen	Mehrzweckhalle Stumpenboden	Schule Feuerthalen